

# Eine andere Gebetswoche gestalten

Im Januar findet jährlich die Allianz-Gebetswoche statt. Warum nicht mit den Teenies diese Woche planen und vorbereiten, indem ihr die Gemeinderäumlichkeiten etwas anders gestaltet? Wag Neues und ermutige Teenies zum Beten, indem du sie gezielt integrierst.

## Die Grundidee

Wir leben in einer unruhigen und hektischen Zeit. Wir müssen wieder neu lernen, stille zu werden. Mit diesem Projekt sollen Teenies begeistert werden, mit Gott zu reden. Das Projekt verfolgt das Ziel, dass die Teenies...

- ...durch das kreative Mitgestalten an das Thema herangeführt werden.
- ...Freude am Reden mit Gott gewinnen und seine Kraft erleben dürfen.
- ...den Wert und Sinn des Gebetes kennen und erfahren lernen.

Zusammen mit den Teenies werden Posten erarbeitet zu verschiedenen Formen der Anbetung. Während der Gebetswoche hat die ganze Gemeinde Gelegenheit, diese Formen kennen zu lernen und zu praktizieren.

Dabei sind die Teilnehmer grundsätzlich für sich alleine unterwegs und entscheiden selber, auf welche Art sie sich wie lange Zeit nehmen. Kinder hingegen sollten von einer Leitungsperson begleitet werden.

Die Anzahl der Stationen richtet sich nach den verfügbaren Räumen. Wichtig ist, dass die Umgebung ruhig ist und die verschiedenen Posten sich nicht gegenseitig stören.

## Postenbeschreibungen

Erarbeitetet die Posten mit euren Teenies zusammen. Hier einfach ein paar Ideen für euch als Leiter.

### Eingangsraum



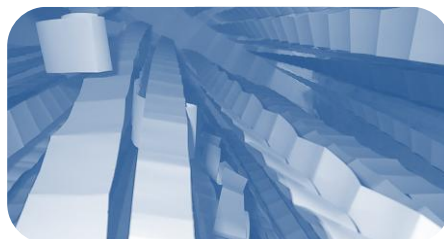
- **Beschrieb:** Ein Gedicht (zur Hektik der Zeit) auf einem Plakat regt zur Stille und zum Nachdenken an. Das Ticken von Uhren unterstreicht den Inhalt.
- **Ziel:** Der Eingangsraum soll die

Teilnehmer in die Ruhe führen.

- **Material:** Gedicht am Artikelende

### Übergang in den Parcours

- **Beschrieb:** Durch einen Vorhang von Papierstreifen tauchen die Besucher in die Gebetszeit ein.
- **Inhalt:** Erkläre die Idee des Gebetparcours. Eine Raumübersicht ist evtl. hilfreich, damit man sich orientieren kann.
- **Material:** lange Papierstreifen



### Bildmeditation Natur

- **Beschrieb:** Eine Powerpoint-Präsentation zu Psalm 104, 1-24 mit passenden Bildern und Musik hinterlegt zeigt uns die Schönheit der Schöpfung.
- **Inhalt:** Wir staunen über Gottes wunderbare Schöpfung und kommen voll Dank vor ihn.
- **Material:** PPT-Präsentation, Beamer, Laptop, Boxen

### Lied

- **Beschrieb:** Ein aussagestarkes Anbetungslied wird abgespielt und der Liedtext dazu gelesen.
- **Inhalt:** Wir hören das Lied betend und lassen es an unserem Herzen wirken.
- **Material:** Lied, gedruckter Liedtext, mp3-Player oder ähnliches

### Bildmeditation Kreuz

- **Beschrieb:** Ein grosses Bild des gekreuzigten Jesus hängt zur Betrachtung an der Wand.
- **Inhalt:** Wir lassen das Bild auf uns wirken und danken Jesus für das, was er für uns getan hat.
- **Material:** Bild am Artikelende

### Wäsche

- **Beschrieb:** Im Raum sind Wäscheleinen

## INFO - Box

### Stichwort:

- Gebetswoche
- Gebetsparcours
- Gebet
- Projekt

### Autor:

Im Rahmen eines BESJ-Jahresschwerpunktes erarbeitete Nadine Kuhn diese Ideen, welche von Heiri Meier überarbeitet wurden.

gespannt, an denen mit Wäscheklammern Zettel mit Dankesanliegen befestigt werden.

- **Inhalt:** Wir sammeln Dankesanliegen an der Leine und loben Gott für seine grosse Liebe.
- **Material:** Zettel, Schreiber, Wäscheleine, Wäscheklammern



### Gebet für die Schweiz

- **Beschrieb:** Auf einer grossen Schweizerkarte an der Wand werden mit Post-it Dankesanliegen gesammelt. Wo haben wir Gott erlebt?!
- **Ziel:** Wir erinnern uns zurück an Erlebnisse, Lager und Begegnungen, für die wir dankbar sind.
- **Material:** Grosse CH-Karte, Post-it, Schreiber



### Menschen

- **Beschrieb:** An einer Wand wird eine Collage mit Menschenbildern aufgehängt.
- **Inhalt:** Wir betrachten die Bilder und danken Gott für Freunde, Nachbarn und Bekannte und ihre Unterschiedlichkeit.
- **Material:** Menschenbilder

### Thron

- **Beschrieb:** Ein grosser „Thron“ steht mit Scheinwerfern beleuchtet im Raum. Davor befinden sich Gebetsstühle.
- **Inhalt:** Wir beten Gott unsern König an und kommen vor „seinen“ Thron.
- **Material:** „Thron“ (Sessel, mit Schaumstoff umwickelt), Tücher, Scheinwerfer, Gebetsstühle



### Malen

- **Beschrieb:** Zu Jona 2 wird ein Bild gemalt.
- **Inhalt:** Jona 2 wird von einer Audiobibel abgespielt. Parallel dazu wird das Gehörte in einem Bild ausgedrückt.
- **Material:** Neocolor, Zeitungen, Text Jona 2 auf CD / mp3, CD-Player



*Bilder anschliessend aufhängen*

### Spuren

- **Beschrieb:** An der Wand wird das Gedicht „Spuren im Sand“ aufgehängt.
- **Inhalt:** Mit Hilfe des Gedichtes wird über Gottes Geschenke im Leben nachgedacht und dafür gedankt. Der Boden des Raumes ist mit Sand bedeckt, so dass du deine eigenen Spuren hinterlassen kannst.
- **Material:** Gedicht\* gross aufgeschrieben, Sand am Boden, Plastik für unter den Sand. Im Raum sollte eine Waschmöglichkeit für die Füsse bestehen und ein Frotteetuch bereitliegen.

\*Den Text erhältst du in der christlichen Buchhandlung als Postkarte oder Poster.



### Brief

- **Beschrieb:** Jeder schreibt einen Brief oder ein Gedicht an Gott. Evtl. kann als Anstoss auch der Anfang eines Gedichtes bereitgestellt werden, das mit eigenen Worten fertig geschrieben wird.
- **Inhalt:** Wir bringen unser Gebet in geschriebenen Worten vor Gott.
- **Material:** farbiges Packpapier an Wand, Schreiber, Gedichtanfänge

### Marsch

- **Beschrieb:** Ein Spaziergang mit Kerzen und Psalm 111 im Freien.
- **Inhalt:** Wir nehmen uns Zeit, auf einem Spaziergang in der Umgebung den Psalm immer wieder laut oder leise zu beten.
- **Material:** Psalm 111 auf Zettel kopiert, Kerzen (mit Windschutz)

Dieser Posten eignet sich gut als Abschluss. Er könnte auch als Verarbeitungszeit gestaltet werden.

### Schlussanmerkung

Entwickelt den Parcours mit euren Teenies zusammen, so dass es ihr Parcours wird. Nur so identifizieren sie sich mit diesem Projekt.

Gottes Segen bei diesem Projekt. ■

### Termine, Termine, Termine...

So hämmerte es plötzlich in meinem Gedächtnis. Doch sie waren nicht auf einmal so plötzlich da. Herangetragen, einer nach dem andern. Nein! Einzeln wurden sie an mich herangetragen. Werbend, schmeichelnd, einschleichend, drängend, fordernd! Alle Termine – anscheinend Termine für DICH, mein GOTT. Im Laufe der Zeit wurden sie zu einem verwirrenden, mich rastlos vorwärtstreibenden Koloss.

#### **Da erschrak ich zum ersten Mal!**

Um Ordnung in die Fülle meiner Termine zu bekommen, besorgte ich mir einen Mini-Planer.

Der würde genügen – dachte ich!

Ich trug alle Termine ein.

Aber die Zeile pro Tag reichte nicht!

Ich besorgte mir einen grösseren Planer.

Er hatte – ausser der einen Zeile – noch Platz für weitere Eintragungen.

Ich konnte also weitere Termine eintragen:

Veranstaltungen, Sitzungen, Kurse, Vorträge, Evangelisationsen, Gottesdienste, Bibelstunden, Besuche, Seminare etc.

#### **Da erschrak ich zum zweiten Mal!**

Bei all diesen Terminen für DICH, mein GOTT, bei allem Unterwegssein für DICH, bei allem Einsatz für DICH merkte ich nicht,

dass die Termine mit DIR,

die Sprechstunden mit DIR,

die Zeiten mit DIR

immer weniger wurden!

Sie kamen zu kurz!

Sie wurden verdrängt durch die sogenannten Aktivitäten für DICH, mein GOTT!

Ich fand – heute weiss ich: nahm mir! – keine „Stille Zeit“ mehr!

Ja noch schlimmer: Ich fand keine stille Zeit mehr zur „Stillen Zeit“.

#### **Da erschrak ich zum dritten Mal!**

Der Terminkalender reichte ja noch immer nicht aus! Ich konnte nicht alle Verpflichtungen festhalten. So kaufte ich mir einen neuen, grösseren. Sie werden ja vielfach angeboten.

Er hatte Einschreibmöglichkeiten für die Tag- und Nachtstunden.

Alles trug ich nochmals ein. Und siehe da, fast alles brachte ich unter!

Selbst ein paar Stunden zum Schlafen waren eingeplant. In gewissen Zeiten schmolzen jedoch auch diese auf ein Minimum.

Doch ich war selbst zufrieden.

Ich hatte ein reiches, sattes und bewegtes Leben, bis zum letzten ausgefüllt – ob auch erfüllt, frage ich mich allerdings heute – im Einsatz für DICH, mein GOTT!

*Aus Termine, Termine, Termine von Kurt Scherer, Johannis, 1999*

